

## Themen in dieser Ausgabe:

- Finanzkrise in Nordrhein-Westfalen
- Abfallwirtschaftsplanung im Regierungsbezirk Köln
- Nationalpark Eifel
- Informationsfreiheitsgesetz



August 2002 - Ausgabe 3

# CDU

## im Regionalrat Köln

# CDU - FRAKTION IM REGIONALRAT DES REGIERUNGSBEZIRKES KÖLN RRK - Regionalrats-Report Köln

## Gebietsentwicklungsplan Aachen beschlossen **Neue Perspektiven für die Region Aachen**

„Der nun beschlossene GEP Aachen wird der gesamten Region Aachen, besonders in wirtschaftlicher Hinsicht, einen enormen Schub geben.“

Dies sagte der Vorsitzende der Sonderkommission GEP Aachen, Hans-Willi Dohmen (CDU), im Rahmen einer Pressekonferenz nach der Entscheidung des Regionalrates am 12. Juli 2002.

Dohmen zeigte sich zufrieden darüber, dass alle Entscheidungen im Konsens mit den kommunalen Vertretern erzielt wurden. Damit setzte sich die CDU-Fraktion gegenüber der SPD und Bezirksplanungsbehörde (BPB) durch. Dohmen betonte: „Hätte die CDU-Fraktion der Absicht seitens der SPD nachgegeben, den Beschlussvorschlägen

zum GEP schon im Dezember 2001 zuzustimmen, wären viele Beeinträchtigungen zur Entwicklung der Kreise, Städte und Gemeinden Wirklichkeit geworden.“

Aus Sicht der vom GEP Aachen betroffenen Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der kreisfreien Stadt Aachen sind folgende Vorhaben besonders hervorzuheben:

In Eschweiler (Kreis AC) ist die Realisierung des Aldi-Verteilzentrums nun möglich geworden. Mit der Staatskanzlei wurde abgesprochen, das erforderliche Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Das Interkommunale Gewerbegebiet Merzbrück (Kreis und Stadt Aachen) sowie der dazu gehörende Flughafen

sind nun planerisch gesichert. Auf Initiative der CDU konnte der zukünftige Verlauf der zu verlängernden Start- und Landebahn frei planbar bleiben.

Weitere Maßnahmen finden Sie in den Unterlagen zur Pressekonferenz auf unseren Internetseiten im Bereich Presse.

Die Beratungen zu dem nun beschlossenen GEP Aachen hat einmal mehr deutlich gemacht, dass die CDU die eigentlich treibende Kraft im Regionalrat ist und die Anliegen der Kommunen bei ihr sehr gut aufgehoben sind.

Die Landesregierung ist nun aufgefordert, so schnell wie möglich den beschlossenen GEP zu genehmigen.

*Liebe Leserinnen,*

*liebe Leser,*

am 13. November 2001 hat das Kabinett den „Landesplanungsbericht 2001“ beschlossen.

Er versteht sich als Basis für eine längst überfällige grundlegende Novelle des Landesplanungsrechtes in NRW, das 2003/2004 durch den Landtag verabschiedet werden soll. Damit wird beabsichtigt, den Stillstand der Landesplanung insbesondere seit den 90er Jahren zu überwinden.

Die Vorlage der Stellungnahme der Bezirksregierung zum Landesplanungsbericht wurde vom Regionalrat zurück gewie-

sen. Stattdessen hat die CDU-Fraktion eine eigene Stellungnahme als Antrag eingebracht, der mit den Stimmen von CDU und FDP vom Regionalrat Köln beschlossen wurde.

Unser Ziel ist es insbesondere, durch eine Straffung und Modernisierung zu einer Beschleunigung der Verfahren beizutragen und den Kommunen den notwendigen Handlungsspielraum zu geben. Außerdem müssen den parlamentarischen Gremien (Landtag, Regionalräte, Kommunalparlamente) klare Kompetenzen im Bereich der Landesplanung zugewiesen werden.

Die vollständige Stellungnahme erhalten Sie entweder in unserer Geschäftsstelle oder im Internet unter [www.cdu-regionalrat-koeln.de](http://www.cdu-regionalrat-koeln.de), im Bereich Presse (Archiv).

Ihr

Stefan Götz  
(Fraktionsvorsitzender)



### ...spart wo er kann...

Wolfgang Clement lähmt auch auf der Landesebene die Handlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten der Kommunen.

## Finanzkrise in Nordrhein-Westfalen

### Landesregierung kürzt weiter zu Lasten der Kommunen

Der Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Erlass vom 21. Mai 2002 eine Haushaltssperre gem. § 41 LHO angeordnet.

Auf Anfrage der CDU-Fraktion, welche Auswirkungen diese Haushaltssperre des Landes auf die regionalen Förderprogramme hat, teilte die Bezirksregierung folgendes mit:

Förderprogramm	Auswirkungen
Wohnungsbau	- keine Auswirkungen
Krankenhausbau	- keine Auswirkungen
Kultur	- 1. Halbjahr - keine Auswirkungen - 2. Halbjahr - ungeklärt
Sportstättenbau	- keine Auswirkungen auf kommunalen Sportstättenbau - Auswirkungen beim Bau durch Vereine
Landschaftspflege	- Programm ist gestoppt
Gewässerausbau	- Programm ist gestoppt
Hochwasserschutz	- keine Auswirkungen
Stadtverkehr	- u.A. Radwegeprogramm betroffen

## Abfallwirtschaftsplanung im Regierungsbezirk Köln

### Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes

Die Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplans soll bis Ende 2003 abgeschlossen sein.

Die Ziele dieser Fortschreibung sind dabei aus Sicht der Bezirksregierung Köln:

- Konzeption einer regionalen und autarken Entsorgung
- Steigerung des Verwertungspotentials
- Weiterentwicklung der vier Entsorgungsregionen
- Bildung von Deponieregionen bei gleichzeitiger Reduzierung der Deponiestandorte
- Kostenreduzierungs-potential nutzen
- Korruptionskontrolle beim Abschluss von Entsogungsverträgen anbieten
- Transparenz der abfallwirtschaftlichen Entwicklungen

Kritisch zu hinterfragen sind dabei insbesondere die prognostizierten Mengenentwicklungen im Hinblick auf die notwendigen Verbrennungskapazitäten. Das Beispiel der Müllverbrennungsanlage Köln hat deutlich gezeigt, dass die angeblich installierten Kapazitäten in der Realität nicht mit den tatsächlich verbrannten Mengen übereinstimmen, da der Heizwert und nicht die absolute Menge des Abfalls entscheidend ist. Auch die Frage, inwieweit Einzugsgebiete verbindlich vorgeschrieben werden können, ist zumindest strittig. Für die zukünftigen Deponieregionen hat die Bezirksregierung 2 Modelle vorgestellt, wonach entweder 2 Deponien (Vereinigte Ville, Leppe) oder drei (zusätzlich Haus Forst) zur Verfügung stehen sollen.

Der konkrete Zeitplan sieht folgendermaßen aus:

bis 4/2002

Zusammenstellung der Eckpunkte und Kernaussagen für die Fortschreibung  
Versand an alle Beteiligten

01.05. - 31.12.2002

Beteiligungsverfahren

01.01. – 30.06.2003

Erstellung einer Synopse  
Erstellung des endgültigen Abfallwirtschaftsplans

bis 7/2003

Zuleitung von Synopse und Abfallwirtschaftsplan an den Regionalrat

12/2003

Sitzung des Regionalrates zur Herstellung des Benehmens



### ...Auslaufmodell: Deponierung...

Das Verfahren zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes im Regierungsbezirk Köln ist angelaufen.

**“Nationalpark Eifel“**

**Bauliche Entwicklung im kleinen Rahmen möglich**

Im Rahmen der Überarbeitung des Gebietsentwicklungsplanes (GEP) Region Aachen wurde durch einstimmigen Beschluss des Regionalrates Köln ein Teil des geplanten „Nationalparks Eifel“ aus der Darstellung „Bereich für den Schutz der Natur“ (BSN) ausgespart und stattdessen als „Bereich für den Schutz der

Landschaft und landschaftsorientierte Erholung“ (BSLE) dargestellt. Hierdurch erfolgt jedoch keine Ausgliederung dieser Fläche aus dem Nationalpark. Vielmehr werden durch die BSLE-Darstellung bauliche Entwicklungen von untergeordneter Bedeutung wie beispielsweise die Nachfolgenutzung einzelner denk-

malwerter Objekte unter Beachtung der spezifischen landschaftsbezogenen Schutz- und Entwicklungsziele der BSLE-Funktion ermöglicht. Bauliche Großprojekte wie Feriendörfer sind ohne ein GEP-Änderungsverfahren nicht möglich.



**...demnächst zugänglich für die Öffentlichkeit ?...**

Die ehemalige Ordensburg Vogelsang könnte zum Mahmal und zur Begegnungsstätte werden !

**Informationsfreiheitsgesetz**

**Jeder kann sich informieren**

Am 1. Januar 2002 ist in NRW das Informationsfreiheitsgesetz in Kraft getreten. Hierin ist der Zugang zu Informationen von Behörden und anderen öffentlichen Stellen geregelt.

Im Gegensatz zum früheren Verfahren muss kein spezielles Interesse oder eine Betroffenheit nachgewiesen werden.

Ein Antrag auf Informationszugang kann lediglich abgelehnt werden, wenn es sich um Informationen der Landesverteidigung, internationaler Beziehungen oder die öffentliche Sicherheit und Ordnung beeinträchtigende Informationen handelt.

Außerdem dürfen keine Informationen bekannt gegeben

werden, wenn dadurch der Verfahrensablauf eines anhängigen Verwaltungsverfahrens oder der Erfolg einer bevorstehenden behördlichen Maßnahme erheblich beeinträchtigt würden. Die Kosten für den Zugang zu Informationen sind durch eine Verwaltungsgebührenordnung festgelegt. Darin sind u.A. die folgenden Gebührensätze festgelegt:

- Erteilung einer mündlichen oder einfachen Auskunft: *gebührenfrei*
- Erteilung einer umfassenden schriftlichen Auskunft mit erheblichem Verwaltungsaufwand: *10 - 500 Euro*
- Kopien: DIN A4 *0,10 Euro*, DIN A3 *0,15 Euro*, Computerausdrucke *0,25 Euro*
- Ermöglichung der Einsichtnahme in Akten und sonstigen Informationsträgern
  - in einfachen Fällen: *gebührenfrei*
  - bei umfangreichem Verwaltungsaufwand: *10 - 500 Euro*
  - bei außergewöhnlichem Verwaltungsaufwand (z.B. Schwärzung von Daten zum Schutz von Interessen Dritter) *10 - 1000 Euro*



**Kurzmeldungen**

**Bundesverkehrswegeplan**

Die Beratungen zur Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplanes im Regionalrat Köln werden nach den Sommerferien erfolgen. Die Verkehrskommission tagt dazu am 13.09., der Regionalrat am 27.09.2002. Ein Entwurf für den Regierungsbezirk Köln wird voraussichtlich erst Ende August vorliegen.

**Mitgliederwechsel**

Benedikt Hauser ist aufgrund der zeitlichen Belastungen in seiner neuen Funktion als Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion in Bonn aus dem Regionalrat Köln ausgeschieden. Als Nachfolger ist Michael Salitter vom Rat der Stadt Bonn für den Regionalrat gewählt worden.

**Verkehrsverbände als beratende Mitglieder in die Verkehrskommission berufen**

Als weitere beratende Mitglieder sind Walter Reinarz vom Verkehrsverbund Rhein-Sieg und Hans Joachim Sistenich vom Aachener Verkehrsverbund in die Verkehrskommission des Regionalrates Köln berufen worden.



## Kurzmeldungen



Besuchen Sie uns im Internet:

[www.cdu-regionalrat-koeln.de](http://www.cdu-regionalrat-koeln.de)

### Neuer ASB in Frechen

In der letzten Regionalratssitzung ist die 3. Änderung des GEP, Teilabschnitt Köln, beschlossen worden. Die Stadt Frechen hatte beantragt, den Siedlungsbereich Königsdorf zu erweitern und im Gegenzug an anderer Stelle in Königsdorf und Habelrath Reduzierungen vorzunehmen.

### Rot-Grün kürzt Regionale Kulturpolitik kaputt

Rot-Grün kürzt Regionale Kulturpolitik kaputt: Im Entwurf für den Haushalt 2003 des Landes NRW ist eine Kürzung um 50% der Mittel vorgesehen! Für ganz NRW sollen nach dem Willen der Landesregierung nur noch 2,84 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Herr Minister Vesper hält dies für ein vertretbares Niveau!

### Nationalpark Eifel

Die konstituierende Sitzung der Sonderkommission "Nationalpark Eifel" der KRS wird am 11. Oktober 2002 stattfinden.



**CDU** – Fraktion  
im Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

Zeughausstr. 2-10  
50667 Köln  
Telefon: 0221 / 139 54 46  
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:  
[info@cdu-regionalrat-koeln.de](mailto:info@cdu-regionalrat-koeln.de)

Internet:  
[www.cdu-regionalrat-koeln.de](http://www.cdu-regionalrat-koeln.de)

## Sitzungstermine des Regionalrates Köln und seiner Kommissionen im zweiten Halbjahr 2002

### Sitzungen des Regionalrates:

Freitag, den 27.09.2002, 10 Uhr (geändert !)  
Freitag, den 22.11.2002, 10 Uhr  
Freitag, den 20.12.2002, 10 Uhr

### Sitzungen der Verkehrskommission:

Freitag, den 13.09.2002, 10 Uhr (neu !)  
Freitag, den 08.11.2002, 10 Uhr  
Freitag, den 13.12.2002, 10 Uhr

### Sitzungen der Unterkommissionen der Verkehrskommission:

UK Aachen: Dienstag, den 01.10.2002, 14 Uhr und Montag, den 25.11.2002, 10 Uhr  
UK Bonn: Montag, den 30.09.2002, 10 Uhr und Dienstag, den 26.11.2002, 10 Uhr  
UK Euskirchen: Dienstag, den 01.10.2002, 10 Uhr und Donnerstag, den 28.11.2002, 10 Uhr  
UK Gummersb.: Mittwoch, den 02.10.2002, 10 Uhr und Donnerstag, den 28.11.2002, 14 Uhr

### Sitzungen der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen:

Freitag, den 06.09.2002, 10 Uhr  
Freitag, den 06.12.2002, 10 Uhr  
Freitag, den 15.11.2002, 10 Uhr

### Sitzungen der SOKO GEP Bonn:

Freitag, 11.10.2002, 14 Uhr (Infoveranstaltung)  
Montag, 02.12.2002, 9 Uhr  
(die Sitzungen finden im Kreishaus Siegburg statt)

## Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln / Impressum

### Vorsitzender

Stefan Götz, (verantwortlich)  
Stadt Köln

### Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,  
Rhein-Sieg-Kreis

Hans-Josef Heuter,  
Kreis Heinsberg

### Beisitzer:

Dieter Heuel,  
Rhein-Sieg-Kreis  
(Vors. Verkehrskommission)

Prof. Dr. Erhard Möller,  
Stadt Aachen  
(Vors. Braunkohlenausschuss)

Dr. Dieter Pesch,  
Kreis Euskirchen  
(Stellv. Vors. Kommission für  
Regionalpl. u. Strukturfragen)

### Vorsitzender des Regionalrates Köln:

Gerhard Lorth, MdL,  
Stadt Bonn

### Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführer  
Carsten Mannheims  
Zeughausstr. 2-10  
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46  
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:  
[info@cdu-regionalrat-koeln.de](mailto:info@cdu-regionalrat-koeln.de)  
Internet:  
[www.cdu-regionalrat-koeln.de](http://www.cdu-regionalrat-koeln.de)

